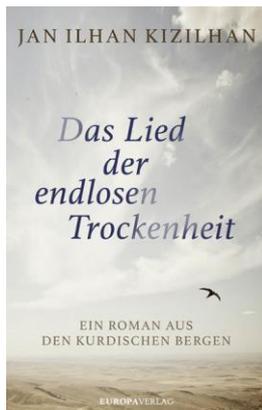


EUROPAVERLAG



Jan Ilhan Kizilhan

Das Lied der endlosen Trockenheit

Ein Roman aus den kurdischen Bergen

304 Seiten, Klappenbroschur

16,99 € (D) / 17,50 € (A)

ISBN 978-3-95890-066-0

Erscheinungstermin: 06. Februar 2017

Der erste deutschsprachige Roman über die Yeziden

„Das Lied der endlosen Trockenheit“ gibt Einblicke in das Schicksal einer religiösen Gemeinschaft, die nicht erst seit dem Vormarsch des IS unter massiver Verfolgung, Diskriminierung und Ausgrenzung zu leiden hat.

Ein Roman aus den kurdischen Bergen

1950er Jahre: Rodi ist gerade ein Jahr alt, als seine yezidische Familie aus ihrer Heimat in den kurdischen Bergen fliehen muss. Da Rodis Vater seither verschollen ist, finden er und seine Mutter Unterschlupf bei Rodis tyrannischem Onkel, der in einem yezidisch-kurdischen Dorf in der Türkei lebt. Dort lernt der Junge nicht nur die strikten Regeln seiner Religion in all ihrer Widersprüchlichkeit kennen, sondern erlebt auch hautnah die grausame Unterdrückung der Yeziden inmitten der islamischen Welt.

Debütroman des internationalen Experten für Transkulturelle Psychiatrie und Traumatologie

Autor Jan Ilhan Kizilhan stammt aus Kurdistan und kam im Kindesalter nach Deutschland, wo er Psychologie, Soziologie und Orientalistik studierte. Seit vielen Jahren kümmert er sich an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg um Opfer der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) – darunter Tausende yezidische Frauen und Mädchen. Mit seinem Debütroman ruft er das Schicksal einer verfolgten Religionsgemeinschaft ins Bewusstsein, auf die die Öffentlichkeit erst seit den brutalen Übergriffen durch den IS im Jahr 2014 aufmerksam wurde.

Eine faszinierende und authentische Reise in die yezidische Kultur

Die Verfolgung und Unterdrückung der Yeziden reicht weit zurück bis zur ersten Islamisierungswelle unter dem Kalifen Ömer im Jahr 637. In den letzten 50 Jahren verließen verstärkt immer mehr Yeziden aus politischen und wirtschaftlichen Gründen ihre Heimat. „Das Lied der endlosen Trockenheit“ ist der erste deutschsprachige Roman über die yezidische Kultur und eine berührende Geschichte eines Dreizehnjährigen auf der Suche nach seinen Wurzeln.

Über den Autor:

Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan stammt aus dem kurdischen Teil der Türkei und kam in den 1970er-Jahren nach Deutschland. Heute gilt er als international anerkannter Experte der Transkulturellen Psychiatrie und Traumatologie. Für sein außerordentliches Engagement im Bereich Menschenrechte wurde er u.a. mit dem Women's Right Award 2016 ausgezeichnet. „Das Lied der endlosen Trockenheit“ ist sein erster Roman.

Pressekontakt und Pressematerialien über die beauftragte Agentur Carlsberg & Richter:

Liza Paul, paul@cr-agentur.com oder telefonisch unter der 089 / 51 777 27-45.

Europa Verlag GmbH & Co. KG

Theresienstr. 16. I 80333 München I Tel. +49 (0)89 18 94 733 33 | Fax +49 (0)89 18 94 733 16
Geschäftsführer: Christian Strasser I Amtsgericht München I Registernummer: HRA 99683 I USt.-ID: DE285622000